

Erläuterungen zu Dienstvereinbarungen

1 Warum überhaupt?

1.1 Berufung eines hauptberuflichen Mitarbeiters

Die Berufung Gottes ist unabhängig vom gegenwärtigen oder zugewiesenen Dienstplatz. Die Berufung zielt auch nicht zuerst auf einen zu erfüllenden Auftrag, sondern in die Beziehung mit Gott selbst.

"Du bist mein geliebter Sohn!" (Jo 17,5)

"Du bist - Auserwählter, Heiliger, Geliebter!" (Kol 12)

"Du bist mein auserwähltes Rüstzeug!" (Apg 9,15)

Dieses "Du bist" bleibt auch bestehen, wenn sich Dienstplätze ändern.

Berufung klärt unseren Stand: Du bist ein Haushalter! (1Kor 4,1-2)

1.2 Sendung an einen bestimmten Dienstort

Gott will unseren Einsatz nicht irgendwo, sondern immer an einem ganz bestimmten Platz.

Er beruft, befähigt und sendet seine Mitarbeiter. Sie bekommen klare Anweisungen, was sie wo zu tun haben, bzw. wofür sie Verantwortlich sind.

Sendung klärt den Dienstplatz: Was soll ich "haushalten"? Was ist mir anvertraut? Wofür trage ich Verantwortung?

Siehe: Gleichnis über anvertraute Pfunde (Mt 25,14-30; Lk 19,11-27)

1.3 Grundlage

- Mt. 28,18-20
- Mt 10,1.7-15
- Apg 6,1-7
- Apg 13,2
- u.a.

1.4 Ergebnis

Damit ein Mitarbeiter im Reich Gottes fruchtbar und mit Liebe und Leidenschaft arbeiten kann, ist die Berufung unerlässlich und die

Grundlage seines Lebens. Sie gibt ihm die Kraft auch in Schwierigkeiten dran zu bleiben und nicht aufzugeben. Sie befähigt zu einem erwartungsvollen Glauben und zu einem glaubenden Erwarten. Die Berufung im Leben eines Hauptamtlichen gibt ihm Zuversicht!

Damit er aber seine Berufung leben kann, ist eine klare Dienstvereinbarung wichtig. Er muss wissen, wofür er Verantwortung trägt und was von ihm erwartet wird.

Eine Dienstvereinbarung erklärt nicht dem Mitarbeiter (oder schreibt ihm vor) wie er was zu tun hat, sondern gibt den Rahmen, in dem er seinen Dienst nach seinen Gaben entfalten soll.

So kann er genügend Initiative entwickeln und Kreativität einsetzen.

Die Dienstvereinbarung klärt die Verantwortung!

2 Entwicklung der Arbeit

Eine Dienstvereinbarung will keine starre Vorgabe sein, in dem sich der Mitarbeiter bewegen soll, kann, darf.

Die Dienstvereinbarung soll ihn "freisetzen" für seine Berufung und Auftrag und ihm das entsprechende Mandat dazu übertragen.

Anhand der Verantwortlichkeiten soll mit dem Mitarbeiter jeweils ein Jahresgespräch geführt werden. Wie hat sich die Arbeit entwickelt? Was erfüllte sich nicht so, wie gedacht? Warum? Muss die Dienstvereinbarung angepasst, geändert werden? Wo? Wie?

3 Klärung der Verantwortlichkeit

Verantwortung: Wort - Antwort - Verantwortung

3.1 Verantwortung

„verantwortlich“ = der Mitarbeiter trägt die Verantwortung in diesem Bereich etwas zu bewegen oder zu verwalten. Andere ehren- oder hauptamtliche Mitarbeiter können mit eingesetzt sein, aber er trägt die Verantwortung für die Gesamtarbeit. Diesen Bereich vertritt er auch im Vorstand und leitet entsprechend die TOP's.

3.2 Mitarbeit

„Mitarbeit“ = er ist eingebunden in ein Team. Er hat in diesem Team selbst nicht die Leitung, berät aber mit, arbeitet mit, übernimmt Aufgaben je nach gemeinsamer Absprache.

3.3 Unterstützung

„unterstützt“ = er übernimmt Dienste und Aufgaben nach Anfrage aus den Dienstgruppen oder Bereichen.

4 Klärung der Zuordnung

Der Rahmen, in dem er handeln kann, soll besprochen und möglichst klar abgesteckt werden. Dazu gehören: Freier Tag - Finanzielle Angelegenheiten - Gremienarbeit - regelmäßige Absprachen- wem ist er verantwortlich? - Gebetstreffen, etc.

5 Musterbeschreibung

Muster einer Dienstvereinbarung

(muss für jede konkrete Situation angepasst werden -
siehe auch Anmerkungen zur Dienstvereinbarung)

Prediger xy,

Region

Arbeitsbereich:

Der Prediger hat folgende Aufgaben (Prioritäten):

1. Verkündigung
2. Seelsorge
3. Gewinnung, Förderung und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
4. Mitarbeit in der Kinder-, Jungschar-, Jugendarbeit
5. Mitarbeit in (überregionalen) Gremien und Arbeitskreisen

1 Verantwortlichkeiten:

Der Prediger ist verantwortlich für die Verkündigung in Gemeinschaftsstunden, Gemeinschafts-Gottesdiensten, Bibel- und Gebetsstunden.

- Predigt und Bibelarbeit
- Erstellung des Themenplanes in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Einteilung der ehrenamtlichen Verkündiger
- Gewinnung, Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Verkündiger

Der Prediger ist verantwortlich für die Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinschaft / Kinder- und Jugendarbeit.....

- regelmäßige Mitarbeitertreffen in den Dienstgruppen
- Hauskreisleitertreffen
- regelmäßige Gespräche, Beziehungspflege mit den Verantwortlichen der Dienstgruppen
- Angebote für Schulungen weitergeben

Der Prediger ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Gemeindefreizeit.....

Der Prediger ist verantwortlich für Aufbau eines Besuchsdienstes.....

2 Mitarbeit

Der Prediger arbeitet mit im Besuchs- und Seelsorgedienst (in
Absprache mit

- Besuche bei runden Geburtstagen (ab...Jahren)
- Krankenbesuche
- Seelsorge / Begleitung in Lebens- und Glaubensfragen

3 Unterstützung

Er unterstützt die Kinder-, Jungschar- und Jugendarbeit in
Zusammenarbeit Jugendleitung.

- gelegentlich Besuch und Dienst in Jugendstunden
- Themen, Bibelarbeiten und Dienste in der Jugendarbeit auf Anfrage

Er hilft mit in den verschiedenen praktischen Dienstbereichen nach
Bedarf und Anfrage.

4 Freier Tag

Der Prediger hat seinen freien Tag in der Regel am

5 Finanzielle Kompetenzen:

Der Prediger kann im Rahmen seines Dienstes Ausgaben bis zu einer
Höhe von _____ Euro selbstständig tätigen. Ausgaben, Anschaffungen,
die darüber hinausgehen, müssen vom Gemeinschaftsvorstand genehmigt
werden.

6 Gremien

Der Prediger berichtet im Vorstand regelmäßig über seinen Dienst und
gibt Beobachtungen, geistliche Impulse und Anregungen für die praktische
Arbeit weiter.

Einmal im Jahr erstattet er der Mitgliederversammlung einen Bericht über
seine Arbeit im vergangenen Jahr, über Schwerpunkte und Ziele der weiteren
Arbeit, sowie über Tendenzen und Beobachtungen zur Arbeit.

Er ist in folgenden Gremien vertreten /

....arbeitet mit /

....leitet.....

Einzeldarstellung der Aufgaben (wenn nötig und hilfreich)

Zutreffendes ankreuzen

(Beispiel – bitte entsprechend aktualisieren; die angekreuzten Spalten sind nur Beispiele!!!)

Bereich	Verantwortlich	Mitarbeit	Unterstützung	Ergänzungen
Gemeinschaft xy Leitungskreis / Ältester /Vorstand Erstellung der Tagesordnung; theologische Impulse	Zusammen mit Gemeinschafts- /Gemeindeleiter Ltg. GL und nach TOP Prediger			
Gem.- Gottesdienstgestaltung			X	Verantwortlich:
Seelsorge	X			Absprache mit
Hausbesuche		X		
Predigtplan		X		
Verkündigung	X			
Bibelwochen/ Glaubenskurse			X	
Missionarischer Godie				
Mitarbeiter-Godie				
Mitarbeiterbetreuung und - Begleitung	X			Zielgruppe??
Hauskreis A			X	
Hauskreis B				
Hauskreisleitertreffen	X			
Öffentlichkeitsarbeit	X?	X?	X?	
Freizeitarbeit -Erwachsene	X?	X?	X?	
Allianzgebetswoche			X	
Einteilung der Bibelstunden in den zugehörigen Orten	X			
Gemeinschaft in				
Region				
Besprechung		X		

Sonstige Arbeitsbereiche				
Ausflug				
Jahresfest				
Dienstbesprechung Prediger				
Gemeinschaftswerk /				
Mitarbeit bei Tag der Gemeinschaft		X		
Predigertage/-Woche		X		
Freizeiten /Seminare		X		